

Für sichere Schritte in die Berufswelt

Die Sek eins Höfe rekrutiert neue Lift-Schüler für das Kalenderjahr 2020 und gratuliert zum Vertragsabschluss.

Anlässlich der Infoveranstaltung Jugendprojekt Lift waren rund 30 Eltern mit ihren Töchtern und Söhnen anwesend. Im ersten Teil des Abends referierte Projektleiter Marco Müller und stellte im zweiten Teil des Abends die Trainer Pascal Marty, Tobias Beeler und Nadja Zahnd vor. Letztere sind jeweilige Vertreter der Schulstandorte Riedmatt, Leutschen und Weid.

In Wochenarbeitsplätzen (WAP) werden die künftigen Lift-Jugendlichen für eine erste Phase von März bis Juni und in einer zweiten Phase von August bis November während rund 15 Wochen jeweils an einem Mittwochnachmittag während drei Stunden in einem Betrieb arbeiten dürfen.

Was ist das Jugendprojekt Lift?

Die Lift-Betriebe können in allen Branchen tätig sein. Es eignen sich Firmen aller Grössen und es sind nicht immer zwingend Ausbildungsbetriebe. Für die Jugendlichen ist das Jugendprojekt Lift eine gute Chance, denn sie können sich über eine längere Zeit positiv präsentieren. Die Jugendlichen geben zwar ihren freien Mittwochnachmittag her, doch sie werden optimal betreut, lernen sich in der Erwachsenenwelt zu



Projekt Lift vorstellen und motivieren: Lift bietet eine gute Gelegenheit, den künftigen Arbeitsmarkt besser kennenzulernen.

Bild zvg

etablieren, werden frühzeitig auf die Berufswelt vorbereitet und erwerben Selbst- und Sozialkompetenz. Durch «Learning by doing» entdecken die LiftSchüler ihre Stärken und Talente. Durch die gemachten Erfahrungen am Wochenarbeitsplatz haben die Jugendlichen bessere Chancen im Bewerbungsverfahren auf eine Lehrstelle.

Das Jugendprojekt funktioniert nur, wenn KMU und Betriebe sich für das Projekt zur Verfügung stellen. Zurzeit sind es rund 30 Betriebe, welche einen Wochenarbeitsplatz zur Verfügung stellen und somit einen Jugendlichen beschäftigen und betreuen. Ohne diese

Betriebe würde es dieses wertvolle Projekt nicht geben.

Gleich zehn Verträge abgeschlossen

Im genannten Jugendprojekt bauen die Jugendlichen Schwellenängste ab und lernen durch konkrete Perspektiven ihre Ziele zu definieren und ihre schulischen Leistungen zu verbessern.

In der Lift-Organisation engagieren sich Menschen, die ihr vielseitiges Know-how sowie Rat und Tat mit Überzeugung zur Verfügung stellen. Das Jugendprojekt Lift ist nicht gewinnorientiert und ist ein konfessionell und poli-

tisch neutraler Verein mit Sitz in Bern. Am Jugendprojekt sind rund 263 Schulen aus der Schweiz angeschlossen.

An der Infoveranstaltung schlossen noch am selben Abend zehn Jugendliche zusammen mit ihren Eltern und Trainerinnen und Trainern einen Vertrag ab, aus welchem hervorgeht, dass jetzt der Ernst des Lebens beginnt. Ab der nächsten Woche beginnen die Lift-Module, in welchen die Schülerinnen und Schüler durch ihre Trainer auf die Arbeitswelt vorbereitet werden. Die Module finden als zusätzliche Unterrichtslektion statt und sind im Stundenplan integriert. (eing)

Witz des Tages

«Meine Frau will mit mir über mein kindisches Verhalten reden. – Tja, wenn sie meint ... aber ohne das Geheimwort kommt sie nicht in meine Kissenburg.»